



**MELLOW YELLOW**

> Inklusiver Game-Changer der im Klassenzimmer ankommt

**MELLOW YELLOW**

> innovatives Modell für alle Schulen aller Altersstufen

**MELLOW YELLOW**

> erprobt, konkret, niederschwellig und skalierbar

## MODELL für den NAP 22-30

	INHALT	Seite
STENOGRAMM		3
MELLOW YELLOW KUNST / SPORT - ZEITREIHEN 2022-2030		4
SOZIALEN WIRKUNGSMESSUNG (Kurzzusammenfassung)		5
DREI PRINZIPIELLE ÜBERLEGUNGEN		7
KOSTEN-SCHÄTZUNG 2022-2024		8
FINANZIERUNGSPLAN 2022-2024		9
EMPFEHLUNGEN - KAPITEL BILDUNG & BEWUSSTSEINSBILDUNG		10
VERPFLICHTUNGEN aus Artikel A der UN-BRK		11
KOHÄRENZ		13
REAKTIONEN VON PÄDAGOG*INNEN UND SCHÜLER*INNEN		14
VIDEO-LINKS	KONTAKT	15

## STENOGRAMM > MELLOW YELLOW

Themenfelder	<i>Bildung, Kunst, Sport, Inklusion, Innovation, Öffentlicher Dienst, Bewusstseinsbildung, Menschenrechte, Kinderrechte</i>
Ziel	<i>Inklusiven Projektunterricht mit externen Mixed-Abled-Expert*innen-Teams ermöglichen - <b>Exzellenz UND soziale Kompetenz</b> !</i> <i>Mindestens 2% aller Schultage sollten von Pädagog*innen oder Gastdozent*innen-Teams mit einer Behinderung geleitet werden.</i>
NAP-Ziel 2030	<i>Aufbau von 100 professionellen MellowYellow Künstler*innen-Teams</i> <i>Aufbau von 100 professionellen MellowYellow Sportler*innen-Teams</i>
Expert*innen-Meinungen	<i>Die Fachleute des Feldes sind sich über den Modellcharakter der mehrfach prämierten internationalen Vorzeigeprojekte einig (siehe Outstanding Artist Award 2020 für MAD &amp; Inklusionspreis 19 für InKlettern).</i>
<b>MellowYellow Perspektive</b>	<i>&gt;&gt;&gt; Inklusion gelingt mit positiven Erfahrungen!</i> <i>Schulische Inklusion braucht konkrete partizipative Prozesse und beginnt mit einem offenen Blick auf den österreichischen „Lehr-Körper“.</i> <i>&gt;&gt;&gt; professionelle Mixed-abled-Teams kommen in Schulen und leiten konkrete Gruppenerfahrungen (Tanz/Theater/Musik/Klettern/Badminton/Basketball/Schwimmen usw.).</i> <i>&gt;&gt;&gt; positive Rollen(vor)bilder ermöglichen einen angstfreien Dialog und interessierten Blick auf Diversität und Menschen mit Behinderungen.</i>
wirk direkt bei	<i>Schüler*innen &amp; Lehrer*innen und Studierenden.</i>
Basis-Elemente	<i>&gt; MellowYellow <b>Projektwoche</b> plus Vorbereitungstag &amp; Resonanztreffen (6,5 Schultage) (1 mal in 24 Monaten)</i> <i>&gt; MellowYellow <b>Aktionstage</b> (1,5 Schultage) Performances, Workshops, Resonanztreffen (2 mal pro Jahr).</i> <i>&gt; MellowYellow <b>Kunstprojekt</b> (15 Schultage - Projektunterricht in Oberstufen)</i>
Link zur Pädagogik	<i>weiterführende Materialien für Pädagog*innen und Lehramtstudent*innen</i>
Skalierbarkeit	<i>Das <b>EU-Projekt Dance out of Line</b> (bis Ende 2021) &gt; erfolgreich getestete Skalierung mit Partnern aus Italien, Slowenien, Ungarn und Finnland.</i>
Evaluierung Wissenschaftliche Pädagogischer begleitender Beirat	<i>Wirkungsmessung durch das Institut für partizipative Sozialforschung (2021)</i> <i>&gt; diverse Kooperationen mit Universitäten und PH</i> <i>&gt; Susannah Bständig, Max Steiner, Irene Focke, Rainer Grubich, Klaudia Karoliny, Susanna Patschka, Angela Wegscheider, Andrea Schneider u.a.</i>
<b>NEXT</b> Steps	<i>&gt; engagierter Roll-Out in Wien &amp; NÖ &gt; KUNST (MAD Coproductions)</i> <i>&gt; engagierter Roll-Out in Tirol &amp; Graz &gt; SPORT (Alpenvereins-Akademie)</i> <i>&gt; Aufbau weiterer Kunst- &amp; Sport-Teams in Bundesländern.</i>
Finanzierung	<i>1/3 Bildung, 1/3 Kunst &amp; Sport und 1/3 durch den ATF des Sozialministeriums.</i>
	<i>Bund &lt;&gt; Länder Relation = wir schlagen 2/3 Bund und 1/3 Länder vor.</i>



- > Klettern
- > Badminton
- > Basketball
- > Schwimmen
- > Wintersport
- > Leichtathletik



	21	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
<b>Kunst Teams*</b>	Vorb.	8 -12	15	24	36	50	60	70	85	100
<b>Sport Teams*</b>	Vorb.	2	5	12	24	40	55	70	85	100
Teams sind schulextern, aber um gleiche Augenhöhe sicherzustellen. Hier auf Basis einer 50% Lehrverpflichtung konzipiert.										
<b>Anzahl der inklusiven Schultage aus Sicht der Schülerinnen und Schüler</b>										
<b>MY_Schultage-Kunst</b>		17.020	31.913	51.060	76.590	106.375	127.650	148.925	180.838	212.750
<b>MY_Schultage-Sport</b>		4.255	10.638	25.530	51.060	85.100	117.013	148.925	180.838	212.750
<b>MY_Schultage-gesamt</b>		21.275	42.550	76.590	127.650	191.475	244.663	297.850	361.675	425.500
<b>Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die 2% ihrer Schultage mit inklusiven Projekten absolvieren</b>										
<b>Anzahl-gesamt</b>		5.750	11.500	20.700	34.500	51.750	66.125	80.500	97.750	115.000
Die tatsächlich erreichte Schüler*innen-Kopfzahl wird zwischen den beiden Extremwerten (21.275 und 5.750 /2022) liegen.										
<b>Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer, die die inklusiven Projekte miterleben &amp; -gestalten (Weiterbildung)</b>										
<b>Lehrer*innen gesamt</b>		1.110	2.220	3.996	6.660	9.990	12.765	15.540	18.870	22.200
Pro teilnehmender Schulklasse werden 1,5 Pädagog*innen (oder auch angehende Pädagog*innen) angenommen.										

# Sozialen Wirkungsmessung von MellowYellow (Kunst)

(Kurzzusammenfassung des 53 seitigen Zwischenberichts des INSTITUTS FÜR PARTIZIPATIVE SOZIALFORSCHUNG)

Das Projekt MellowYellow-Kunst verfolgt das Ziel, mit künstlerischen Methoden Diversität, Inklusion und künstlerische Offenheit als selbstverständliche Praxis in Österreichs Schulen zu etablieren.

## Zusammenfassung der Qualitative Vorerhebung

Im Herbst 2020 wurden Interviews mit Lehrkräften durchgeführt, die in den vergangenen 30 Monaten MellowYellow Interventionen in ihren Schulen erlebt haben. Die offenen Gespräche dauerten 30 bis 40 Minuten und dienten dazu, die Lehrer\*innenperspektive ins Wirkungsmodell einfließen zu lassen. Die Auswertung und inhaltliche Codierung der Interviews erfolgten im Vier-Augen-Prinzip. Sie wurde gemäß der Inhaltsanalyse nach Mayring vorgenommen. Neben qualitativen Auswertungen wurden auch frequenzanalytische Auszählungen durchgeführt (insgesamt 21 Leitfaden-gestützte Telefoninterviews).

### Die wichtigsten Ergebnisse

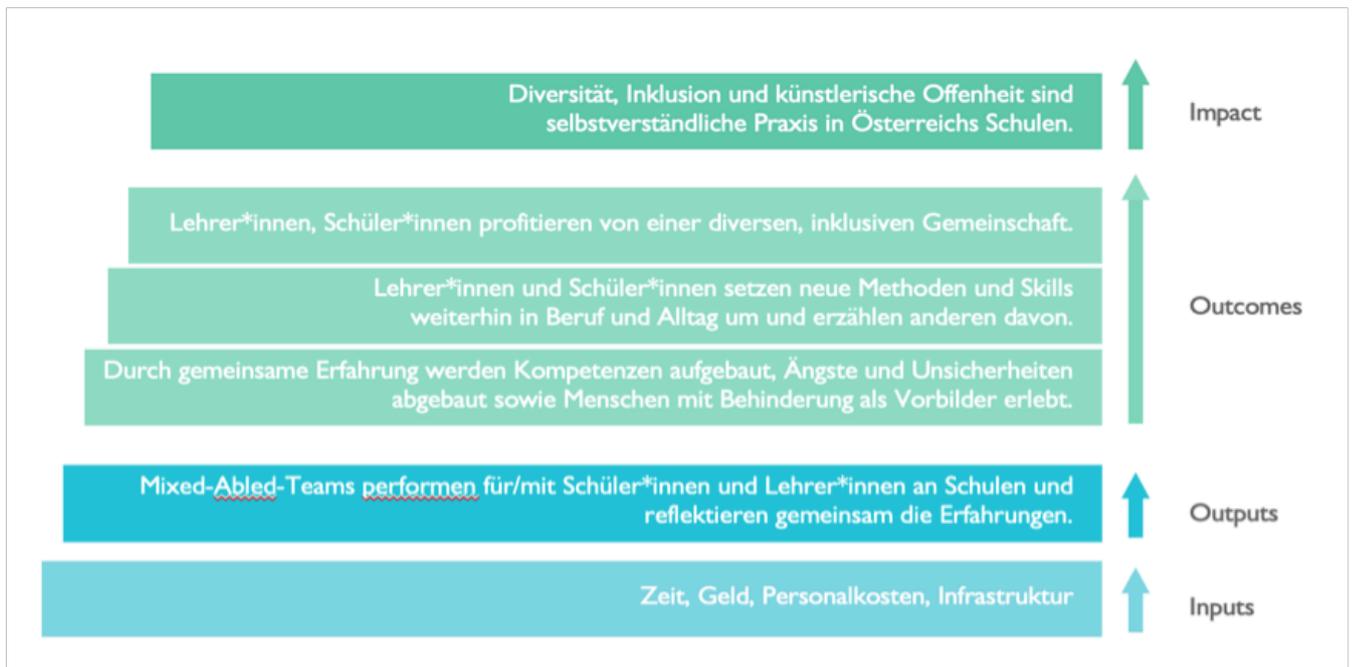
- ¥ MellowYellow wird von den Lehrkräften und Schüler\*innen gut angenommen. 88% der befragten Lehrkräfte haben MellowYellow bereits anderen Lehrpersonen weiterempfohlen. 78% von 463 befragten Schüler\*innen wünschen sich MellowYellow wieder zu sehen.
- ¥ 62% der befragten Lehrkräfte berichten, dass sie nun besser über das Leben mit Behinderung, Bescheid wissen.
- ¥ Aufgrund des selbstbewussten Auftritts werden Kinder ermutigt kreatives Selbstvertrauen zu entwickeln: Vieles ist erreichbar, mit oder ohne Behinderung, darauf kommt es nicht an, so eine häufig erwähnte Erkenntnis. Menschen mit Behinderung werden Rolemodels und erlangen Vorbildfunktion. 80% der Lehrkräfte geben an, dass sie die Künstler\*innen als Leitungspersonen wahrgenommen haben. Gleichzeitig können Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Behinderung reduziert werden (Lehrkräfte 33%, Schüler\*innen 67%).
- ¥ Da Lehrkräfte im Rahmen der Intervention die Möglichkeit erhalten ihre Schüler\*innen zu beobachten, ohne sie zu bewerten, entdecken sie neue Facetten der Schüler\*innen (62%). Der Perspektivenwechsel löst eine veränderte Wahrnehmung in Hinblick auf die Vielseitigkeit von Talenten und Fähigkeiten der Schüler\*innen aus. Jede dritte Lehrkraft vermutet, dass nun auch Schüler\*innen besser mit Unterschiedlichkeiten von Talenten umgehen können.
- ¥ MellowYellow erreicht Inklusion über den Weg der Kunst. Jede zweite Lehrkraft gibt an, dass sie ihr Wissen über pädagogische Aspekte der Kunst erweitert hat, jede Vierte wendet die Methoden nun auch an. Die angewandten Methoden werden von den Schüler\*innen weitgehend (81%) angenommen.
- ¥ Einzelne Aktionstage und Resonanztreffen hinterlassen Eindruck, Begeisterung und Sensibilisierung und erweitern das Bewusstsein über die Situation von Menschen mit Behinderung. Eine Veränderung im Handeln oder in der Lebenswelt der Lehrkräfte und Schüler\*innen, gelingt jedoch durch mehrmalige Aktionen noch besser.

Aufgrund der Pandemie waren seit März 2020 keine Schulbesuche und daher auch keine teilnehmenden Beobachtungen bzw. Erhebungen möglich. Aus diesem Grund wurden qualitative Telefoninterviews mit Lehrpersonen, die bereits über gemachte Erfahrungen berichten können, vorgezogen.

MellowYellow hat bisher 3.039 Schüler\*innen in 148 Klassen von 80 Schulen erreicht. Sobald die Situation rund um die Covid-19 Pandemie Schulbesuche von externen Künstler\*innen wieder zulässt, sollen in den folgenden Jahren weitere Aktionen in Wien und Niederösterreich stattfinden. Die großflächige Skalierung in ganz Österreich wird in den Jahren 2022-2030 angestrebt.

## Wirkungsmodell > (Kurzzusammenfassung Zwischenbericht - Fortsetzung)

Das erarbeitete Wirkungsmodell entspricht einem IOOI-Modell (Input – Output – Outcome – Impact) und basiert auf der Struktur des Social Reporting Standards.



Durch die Aktivitäten von MellowYellow werden Einstellungen über Menschen mit Behinderungen reflektiert und neu bewertet, Wissen über das Alltagsleben von Menschen mit Behinderung wird aufgebaut, Unsicherheiten im Umgang abgebaut. Neue, diversere Vorbilder entstehen, da Menschen mit Behinderung als Führungspersonen wahrgenommen werden. Lehrer\*innen entdecken neue künstlerische Methoden, die sie in die Schulpraxis einführen könnten, Schüler\*innen finden einen neuen Zugang zu Kreativität und ihrem Körperempfinden (Outcome Ebene 4).

Lehrer\*innen wenden die gelernten Spiele, Methoden und Rituale im Schullalltag an. Schüler\*innen ohne und mit Behinderung spielen und arbeiten ohne Scheu miteinander. Dadurch entstehen neue und diversere Beziehungen. Lehrer\*innen und Schüler\*innen erzählen in ihrem Umfeld von den gemachten Erfahrungen und empfehlen MellowYellow in der Kollegenschaft. Lehrer\*innen bilden sich im Bereich Kunst und Inklusion weiter (Outcome Ebene 5).

Lehrer\*innen und Schüler\*innen bewältigen Aufgaben in ihrem Alltag erfolgreich mit künstlerischen Herangehensweisen. Lehrer\*innen lernen verborgene, unsichtbare oder bislang nicht erkannte Stärken ihrer Schüler\*innen kennen. Das Bild von ihren Schüler\*innen wird breiter und differenzierter. Sowohl Lehrer\*innen als auch Schüler\*innen profitieren von den gemachten Erfahrungen durch gestärkte Beziehungen zueinander (Outcome Ebene 6).

### Wirkungsmessung > Untersuchungsdesign

Um die Wirkung der Maßnahmen künftig laufend messen zu können, entwickelte das Institut für partizipative Sozialforschung ein Untersuchungsdesign: Es wurden drei Erhebungszeitpunkte definiert. Beim Erstkontakt mit den Schüler\*innen (T1), zum Resonanztreffen (T2) und 3 bis 12 Monate nach der Intervention (T3). Zum dritten Zeitpunkt sind qualitative und quantitative Befragungen der Lehrkräfte vorgesehen. Zu den anderen beiden Zeitpunkten werden teilnehmende Beobachtungen stattfinden, systematische Dokumentationen vorgenommen und ein Protokollsystem implementiert. Das Resonanztreffen bietet die Möglichkeit standardisierte Reflexionsfragen an die Schüler\*innen zu stellen, deren Beantwortung einheitlich erfasst, dokumentiert und ausgewertet wird.

## **DREI PRINZIPIELLE ÜBERLEGUNGEN**

### **INTERDISZIPLINÄRE PLATTFORM > QUALITÄT UND VIELFALT**

Wir schlagen für den NAP 22-30 ein mehrere Bereiche und Ressorts überspannendes Modell vor. Dieser multiprofessionelle Aspekt wird als Vorteil gesehen und selbstbewusst auf der gemeinsamen Plattform, die einen niederschweligen und nutzerfreundlichen Zugang zu den Initiativen sicherstellt, präsentiert. Die spezielle Herausforderung der Kooperation über Ressortgrenzen hinweg liegt hier in der Natur der Grundidee, die über den jeweiligen Tellerrand hinausgeht.

Profis aus Kunst und Sport, die in Mixed-Abled-Teams inklusiv arbeiten, gehen an Schulen und leiten dort Projektwochen und/oder Projektstage. Sie vermitteln ihre Profession - QUALITÄT und quasi nebenher Inklusion. Wir ermöglichen so einen Perspektivenwechsel hin zu positiven Rollen(vor)bilder (Menschen mit einer Behinderung von denen ich etwas Interessantes lernen kann).

Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt, weder in der Mitwirkung der einzelnen Kunst- und/oder Sportarten, noch in der Art der so thematisierten Behinderung. Die interdisziplinären Zugänge begünstigen auch die Anschlussfähigkeit des Modells an den Fächerkanon des Schulsystems. MellowYellow kann sich als fächerübergreifende innovative Lernform-Methode „Phenomenon Based Learning“ neben Kunst und Sport mit zahlreichen Wissensgebieten verknüpfen.

### **SCHÜLER\*INNEN UND PÄDAGOG\*INNEN ALLER SCHULTYPEN**

*„Solange Schüler\*innen auf ihrem gesamten Bildungsweg nie mit Menschen mit Behinderungen in Berührung kommen, nie Fragen stellen, nie gemeinsame positive Erfahrungen machen können, sind Angst, Unsicherheit und Distanz die unausweichliche Folge.“*

Inklusion kann nur als Erfahrung aller gedacht werden und verspricht viele Lebens- und Lernsituationen interessanter zu gestalten. Deshalb wendet sich das MellowYellow-Modell an alle Altersstufen aller Schultypen. Von freudvollen Erfahrungen und der Anerkennung der eigenen Fähigkeiten profitieren alle Schüler\*innen und Pädagog\*innen. Das Gemeinsame vor dem Trennenden zu sehen und zu erfahren, ist die Perspektive die Inklusion auf Augenhöhe benötigt.

### **DAS PRINZIP GLEICHE AUGENHÖHE**

Die Mixed-Abled-Teams agieren grundsätzlich als Team auf gleicher Augenhöhe. Aus den Pilotprojekten wissen wir, dass der wertschätzende und angstfreie Umgang der Teammitglieder miteinander, der wesentliche Faktor ist, der die Kinder und Jugendlichen überzeugt und motiviert wie involviert.

Das Prinzip ist, dass fachliche Exzellenz und soziale Kompetenz auf gleicher Augenhöhe zusammenwirken. Das MellowYellow Modell engagiert deshalb nur ausgewiesene erfahrene Expert\*innen der jeweiligen Professionen in Kunst und Sport, die damit auch eine weitere qualitätsvolle Öffnung und Bereicherung unserer Schulen verwirklichen.

Das Prinzip der gleichen Augenhöhe wird im MellowYellow-Modell aber auch auf anderen Ebenen verwirklicht. So werden die Gast-Lehrenden auf gleichem Niveau entlohnt wie Pädagog\*innen. Als Berechnungsbasis dienen die drei Stufen des neuen Dienstrechtes für Sondervertragslehrer\*innen IL Berufsschule.

## ZUR BERECHNUNG DER KOSTEN 2021 UND 2022 bis 2024

Das Autor\*innenteam der Studie zur „Evaluierung des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012-2012“ (BMSGPK 2020) empfiehlt den Zeitraum des NAP 22-30 in drei Abschnitte zu unterteilen. Die Berechnungen basieren auf 4 Kostenkategorien:

- > Aus- & Fortbildungskosten der Mixed-Abled-Teams
  - Wir gehen hier grundsätzlich von erfahrenen Profis aus, die sich aber auf die spezielle Team-Situation und die Schulbedingungen einstellen und vorbereiten müssen. Durch das dreijährige erasmus+ Projekt konnten wir aber ausreichend positive Erfahrungen sammeln. Langfristig sehen wir in diesem Bereich große Chancen für eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Universitäten.
- > Verwaltungs & Overheadkosten
  - Kommunikation mit den Schulen, Terminvereinbarungen, Personalagenden usw. aber auch die organisatorische und fachliche Leitung.
- > direkten Personalkosten für die Teameinsätze
  - Im Durchschnitt werden die Teams aus drei Personen bestehen. Ein sogenannter Producer und die beiden Profis des Mixed-Abled-Teams.
  - Wir haben den Berechnungen zur Kostenschätzung pro Teammitglied eine 50% Teillehrverpflichtung (12,25 Wochenstunden) zugrunde gelegt. Tatsächlich wird von uns ein sehr flexibles Modell favorisiert, das auch weniger Wochenstunden, d.h. also mehr Teams & Personen involviert.
- > Supportkosten wie Verbrauchsmaterialien, Lehrmittel, Fotodokus usw.

<b>KOSTEN-SCHÄTZUNG</b>	<b>21/22</b>	<b>22/23</b>	<b>23/24</b>	<b>24/25</b>
<b>Anzahl Kunst-Teams</b>		<b>8 - 12</b>	<b>15 - 20</b>	<b>24 - 30</b>
Verw. & Overheadkosten Kunst	112.500	112.500	153.000	195.075
Team Kosten Kunst	334.402	810.672	1.550.410	2.530.269
Support-Kosten	25.080	60.800	116.281	189.770
Aus- & Fortbildungs Kunst	55.872	83.808	142.474	203.452
<b>KOSTEN MellowYellow Kunst</b>	<b>527.854</b>	<b>1.067.780</b>	<b>1.962.165</b>	<b>3.118.567</b>
<b>Anzahl Sport-Teams</b>		<b>2 - 3</b>	<b>5 - 8</b>	<b>12 - 18</b>
Verw. & Overheadkosten Sport		75.000	76.500	78.030
Team Kosten- Sport		202.668	516.803	1.265.135
Support-Kosten		15.200	38.760	94.885
Aus- & Fortbildung-Sport		41.904	85.484	145.323
<b>KOSTEN MellowYellow Sport</b>	<b>-</b>	<b>334.772</b>	<b>717.548</b>	<b>1.583.373</b>
<b>KOSTEN MellowYellow gesamt</b>	<b>527.854 €</b>	<b>1.402.553 €</b>	<b>2.679.712 €</b>	<b>4.701.940 €</b>

zuzüglich diverser Eigenleistungen und zu realisierender Kooperationen mit Forschungs- sowie Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

## FINANZIERUNGSPLAN 2021-2024

Es sind die Themenfelder - Kunst, Sport, Öffentlicher Dienst, Bildung und Menschenrechts bzw. Behindertenpolitik involviert.

Deshalb schlagen wir von Beginn an auch eine Dreiteilung der Finanzierung vor:

- > **Kunst / Sport**
- > **Bildung**
- > **ATF Ausgleichstaxenfond**

Im Jahr 2021 ist die Situation durch Covid19 erschwert und dadurch, bis auf wenige Ausnahmen, auf Wien und auf das zweite Halbjahr beschränkt. Deshalb sind die Zahlen des Jahres 2021 mit Wien ident. Ab 2022 ändert sich dieses Bild; gleichzeitig braucht der Aufbau neuer Teams im Kunst- wie im Sportbereich immer eine mehrmonatige Anlauf- und Vorbereitungsperiode.

<b>FINANZIERUNG</b>	<b>21/22</b>	<b>22/23</b>	<b>23/24</b>	<b>24/25</b>
BUND gesamt 2/3	351.899	935.026	1.786.457	3.134.595
LÄNDER gesamt 1/3	175.955	467.527	893.255	1.567.345
KUNST Bund	62.967	177.946	326.995	519.709
KUNST Länder	87.967	177.946	326.995	519.709
SPORT Bund	25.000	55.790	119.579	263.869
SPORT Länder	0	55.790	119.579	263.869
BILDUNG Bund	87.993	233.806	446.708	783.813
BILDUNG Länder	87.993	233.806	446.708	783.813
Finanzierung ATF	175.934	467.471	893.148	1.567.157
<b>FINANZIERUNG gesamt</b>	<b>527.854 €</b>	<b>1.402.553 €</b>	<b>2.679.712 €</b>	<b>4.701.940 €</b>

Auf den folgenden Seiten beziehen wir uns auf einzelne Punkte der Studie zur „Evaluierung des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012-2012“ (BMSGPK 2020).

## EMPFEHLUNGEN

Die Autor\*innen geben zu bestimmten Kapiteln konkrete Empfehlungen ab. Das MellowYellow-Modell berührt viele dieser empfohlenen Arbeitsfelder (z.B. alle hier grau angeführten Punkte). Die **ROT** hervorgehobenen Empfehlungen werden von MellowYellow direkt, konkret und wie wir glauben idealtypisch umgesetzt bzw. eingelöst.

### Empfehlungen Kapitel 4. Bildung

1. Schaffung eines Etappenplans hin zu einem inklusiven Bildungssystem
2. ...
3. Schaffung finanzieller Anreize für Schulen, die inklusiv(er) werden wollen
4. Verfolgung eines ganzheitlichen Bildungsansatzes
- 5. Aktive Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in die Entwicklung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Bildungsbereich**
6. Stärkere Ausrichtung eines neuen Kapitels zum Thema Bildung an Artikel 24 UN-BRK Recht auf Bildung sowie an der Allgemeinen Bemerkung Nr. 4 (2016) Recht auf inklusive Bildung
7. Anwendung der neuen, seit 2016 geltenden Übersetzung der UN-BRK für das Kapitel „Bildung“ im NAP Behinderung 2022–2030
8. ...
9. Sicherstellung von umfassender Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit SPF in Sekundarstufe II und gesetzliche Verankerung von inklusiver Bildung als Auftrag der Allgemeinbildenden Höheren Schulen
10. Ausbau von Pilotprogrammen einer inklusiven tertiären Bildung an österreichischen Hochschulen
- 11. Etablierung inklusiver Strukturen im Schulwesen über budgetgestützte Steuerungsmechanismen** sowie bundesweite Sicherstellung des Verzichts der weiteren Zuweisung von Schülerinnen und Schülern in Sonderschulen
12. ....

### Empfehlungen Kapitel 8. Bewusstseinsbildung und Information

1. Umsetzung von langfristig angelegten Kampagnen zum Thema Menschen mit Behinderungen mit einem Fokus auf Selbstermächtigung
2. ...
3. Bereitstellung von mehr Ressourcen für nachhaltige bewusstseinsbildende Maßnahmen
4. Umsetzung von verpflichtenden Sensibilisierungsmaßnahmen mit Fokus auf Rechte von Menschen mit Behinderungen für bestimmte Berufsgruppen
5. Stärkere Ausrichtung des Kapitels „Bewusstseinsbildung und Information“ an Artikel 8 UN-BRK Bewusstseinsbildung
6. Berücksichtigung intersektionaler Perspektiven bei Forschungen, statistischen Erhebungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsaktivitäten
- 7. Entwicklung und Durchführung dauerhafter Kampagnen zur Bewusstseinsbildung unter aktivem Einbezug von Menschen mit Behinderungen**

## VERPFLICHTUNGEN aus Artikel A der UN-BRK

### Kunst & Kultur

„Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen, gleichberechtigt mit anderen am kulturellen Leben teilzunehmen, und treffen alle geeigneten Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen

- a) Zugang zu kulturellem Material in barrierefreien Formaten haben;**
- b) Zugang zu Fernsehprogrammen, Filmen, Theatervorstellungen und anderen kulturellen Aktivitäten in barrierefreien Formaten haben;
- c) Zugang zu Orten kultureller Darbietungen oder Dienstleistungen, wie Theatern, Museen, Kinos, Bibliotheken und Tourismusdiensten, sowie, so weit wie möglich, zu Denkmälern und Stätten von nationaler kultureller Bedeutung haben;“ (UN-BRK Art. 30 Abs. 1 lit a-c)

Relevant für den Zugang zu Barrierefreiheit im Bereich Kultur sind zudem Absatz 2 von Artikel 30 UN-BRK:

**„(2) Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit zu geben, ihr kreatives, künstlerisches und intellektuelles Potenzial zu entfalten und zu nutzen, nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Bereicherung der Gesellschaft.“**

### Sport

Artikel 30 UN-BRK Hinweise auf Maßnahmen zur Gewährleistung von Teilhabe an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten für Menschen mit Behinderungen enthalten:

„(5) Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen die Teilhabe an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen,

- a) um Menschen mit Behinderungen zu ermutigen, so umfassend wie möglich an Breitensportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen teilzunehmen, und ihre Teilnahme zu fördern;
- b) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit haben, behinderungsspezifische Sport- und Erholungsaktivitäten zu organisieren, zu entwickeln und an solchen teilzunehmen, und zu diesem Zweck die Bereitstellung eines geeigneten Angebots an Anleitung, Training und Ressourcen auf der Grundlage der Gleichberechtigung mit anderen zu fördern;
- c) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen Zugang zu Sport-, Erholungs- und Tourismusstätten haben;
- d) um sicherzustellen, dass Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten teilnehmen können, einschließlich im schulischen Bereich.“**

(UN-BRK Art. 30 Abs. 5 lit. a-e)

#### **Hinweis**

Die UN-BRK verweist dezidiert auf den Zugang von Kindern zu sportlichen Aktivitäten, sowie zum Zugang zum schulsportlichen Bereich (vgl. ebd. Art. 30 Abs. 5 lit. d). Wie schon die ÖAR im Jahr 2010, greift auch der Monitoringausschuss diese Lücke im Rahmen seines Berichts zum zweiten und dritten Staatenberichtsverfahren auf (vgl. Monitoringausschuss 2018 29).

### Bildung

Artikel 24 UN-BRK Ausgehend vom Prinzip der Gleichberechtigung gewährleistet die UN-Behindertenrechtskonvention mit Artikel 24 ein **einbeziehendes (inklusives) Bildungssystem auf allen Ebenen** und lebenslanges Lernen.

- (1) Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen mit dem Ziel,
  - a. **die menschlichen Möglichkeiten sowie das Bewusstsein der Würde und das Selbstwertgefühl des Menschen voll zur Entfaltung zu bringen und die Achtung vor den Menschenrechten, den Grundfreiheiten und der menschlichen Vielfalt zu stärken;**
  - b. **Menschen mit Behinderungen ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen zu lassen;**
  - c. Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen.
- (2) Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass
  - a. **Menschen mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden** und dass Kinder mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom unentgeltlichen und obligatorischen Grundschulunterricht oder vom Besuch weiterführender Schulen ausgeschlossen werden;
  - b. ...
  - c. ...
  - d. ....
  - e. ...
- (3) Die Vertragsstaaten ermöglichen Menschen mit Behinderungen, lebenspraktische Fertigkeiten und soziale Kompetenzen zu erwerben, um ihre volle und gleichberechtigte Teilhabe an der Bildung und als Mitglieder der Gemeinschaft zu erleichtern. Zu diesem Zweck ergreifen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen; unter anderem
  - a. ...
  - b. ...
  - c. ...
- (4) Um zur Verwirklichung dieses Rechts beizutragen, treffen die Vertragsstaaten **geeignete Maßnahmen zur Einstellung von Lehrkräften, einschließlich solcher mit Behinderungen**, die in Gebärdensprache oder Brailleschrift ausgebildet sind, **und zur Schulung von Fachkräften sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf allen Ebenen des Bildungswesens**. Diese Schulung schließt die Schärfung des Bewusstseins für Behinderungen und die Verwendung geeigneter ergänzender und alternativer Formen, Mittel und Formate der Kommunikation sowie pädagogische Verfahren und Materialien zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ein.
- (5) **Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen haben.** Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden.

In der Studie zur „Evaluierung des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012-2012“ (BMSGPK 2020) wird die kohärente Konzeptualisierung jeder einzelnen Maßnahme explizit empfohlen.

**Empfehlung 19:** Schaffung einer durchgängigen Kohärenz und Nachvollziehbarkeit zwischen der Beschreibung der Ausgangslage, der Formulierung von Zielsetzungen, der Ableitung von Indikatoren sowie der Konzeptualisierung von Maßnahmen

Idealtypisch würden alle Themen sowie deren Unterthemen dem folgenden Muster entsprechen:

Die Erfüllung von Maßnahme M 1, aus dem Themengebiet T 1 ist anhand des ausgewiesenen Indikators I 1 messbar. Dessen intendierte Richtung der Veränderung ist eindeutig beschrieben. Dadurch lässt sich die Umsetzung beziehungsweise der Grad der Zielerreichung von Zielsetzung Z 1 intersubjektiv nachvollziehbar überprüfen. Diese ist selbst aus einer differenzierten und datenuntermauerten Beschreibung der Ausgangslage und des Handlungsbedarfs abgeleitet. Dieser ergibt sich wiederum durch eine explizite Bezugnahme zum Stand der Umsetzung der jeweiligen Verpflichtung aus Artikel A der UN-BRK und beziehungsweise oder der allgemeinen Verpflichtungen der UN-BRK, wobei auf multiperspektivische Quellen Bezug genommen wird.

Die Empfehlung 19 kann im Fall des MellowYellow-Modells durchgängig erfüllt werden, aus Platzgründen wird hier jedoch nur in Stichworten auf die einzelnen Teilaspekte eingegangen (bei Bedarf liefern wir die umfassenden Ausführungen gerne nach).

**> Ausgangslage,**

- > Beschreibung - Evaluierungsstudie - Kapitel Bildung
- > Handlungsbedarf - Evaluierungsstudie - Kapitel Bildung
- > Verpflichtung der UN-BRK - zu einem inklusivem Schulsystem

**> Zielsetzungen,** (lösungsneutral formuliert) - Das 2% Ziel

- > Zielerreichung (2% Schultage mit inklusivem Lehrpersonal)
  - > zeitliche Realisierbarkeit (siehe Seite 4)
  - > Operationalisierbarkeit - offene Budgetierung ?

**> Indikatoren,**

- > Strukturindikatoren - Geltung des BEstG im Bildungsbereich?
- > Prozessindikatoren - Anteil inklusive geleiteten Projektunterrichts
- > Ergebnisindikatoren - MY quantitativ und qualitativ messbar!

**> Maßnahme** (das Maßnahmenbündel des MY-Modells)

- I > Aufbau von 100 professionellen MellowYellow Künstler\*innen-Teams
- II > Aufbau von 100 professionellen MellowYellow Sportler\*innen-Teams
- III > Finanzierung von begleitenden Forschungsprojekten

# Reaktionen von Pädagog\*innen und Schüler\*innen

- > **Sensationell, wie die Kinder reagiert haben. Das hatte ich mir nie und nimmer erwartet!**
- > **Es war einzigartig!**
- > **Das MellowYellow Projekt ist für uns als Tanzprojekt vorgestellt worden. Tanz mit Schritten, passender Musik usw. Ich war erstaunt, da es ganz anders war!**
- > **Ich war im Anfang sehr skeptisch, aber bin heute wirklich überrascht. Nach einer Stunde waren die SchülerInnen so konzentriert dabei!**
- > **Am besten hat mir gefallen, dass wir was selbst ausdenken konnten!**
- > **Ich habe nie gesehen, dass jemand im Rollstuhl tanzen kann. Mich hat das überrascht, dass Vera auch tanzen kann.**
- > **In unserer Schule beschäftigen wir uns gerade mit Inklusion. Der heutige Tag war wirklich mehr Wert als zwei Wochen Unterricht.**
- > **Bitte, kommen sie nochmal! Es ist oft eine Herausforderung mit diesen Kindern zu arbeiten und heute waren sie so anders!**
- > **Ich fand es toll, dass wir hier erleben konnten, dass Tanz nicht immer eine bestimmte Choreografie mit ganz bestimmten Bewegungsabläufen sein muss, sondern dass Tanz mehr ist und auch viel Improvisation sein kann.**
- > **MellowYellow hat einen großen Eindruck bei den Kindern hinterlassen und wir haben viel darüber in der Klasse gesprochen. Ich war sehr glücklich, dass ihr zu uns in die Schule gekommen seid!**
- > **Dieses Projekt sollte jede Schule besuchen!**

# Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

Passwort: **Paxton**

## Volksschulen:

<https://vimeo.com/505317110>  
<https://vimeo.com/505683226>  
<https://vimeo.com/505701915>  
<https://vimeo.com/505712862>

## Mittelschule/Unterstufe:

<https://vimeo.com/505658227>  
<https://vimeo.com/505341794>  
<https://vimeo.com/505325144>

## Oberstufe/BHS:

<https://vimeo.com/505678220>



## KONTAKT:

### MAD-COPRODUCTIONS

- > Vera Rosner-Nógel, Elisabeth Löffler, Steffi Proßegger
- > Mag. Guido Reimitz, für den Vorstand des MAD-Teams

tel +676 540 37 82  
mail [office@mad-dance.at](mailto:office@mad-dance.at)

### ALPENVEREINS-AKADEMIE

- > Jürgen Einwanger

tel +436648118248  
mail [juergen.einwanger@alpenverein.at](mailto:juergen.einwanger@alpenverein.at)